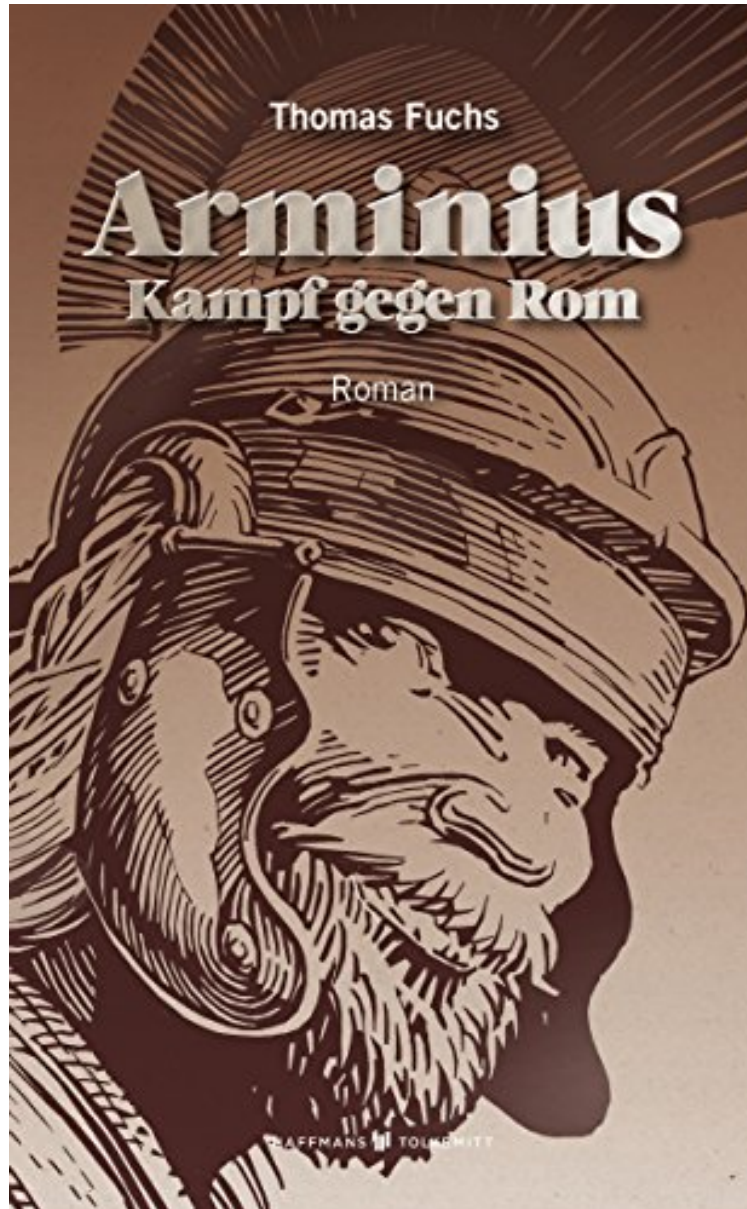


(Pdf free) Arminius: Kampf gegen Rom

## Arminius: Kampf gegen Rom

Von Thomas Fuchs

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #156524 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-28Erscheinungsdatum: 2013-06-28File Name: B012U7RPDA | File size: 29.Mb

**Von Thomas Fuchs : Arminius: Kampf gegen Rom** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Arminius: Kampf gegen Rom:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Erzhl eine Geschichte, die nicht langweilt."Von Dr. M."Dieser - und nur dieser - Wahrheit fhlt sich der ... Text verpflichtet."

So steht es im Vorwort des Autors, und daran hat sich Thomas Fuchs gnadenlos gehalten. Nun könnte man bei einem Gag-Schreiber und Titanic-Autor schnell auf die Vermutung kommen, dass er es mit der Wahrheit nicht ganz so genau nimmt oder vielleicht sogar herumbldelt. Doch das tut Fuchs keineswegs. Vielmehr schrieb er einen Arminius-Roman, der befreit von Schwulst und anderem Ballast locker immer wieder die Frage provoziert, was sich eigentlich seit dieser Zeit im Handeln der Menschen verändert hat. Fuchs bemüht sich deshalb auch konsequent nicht, dem Ganzen irgendeine zeitgemäße Aura zu verpassen. Seine Figuren führen ein Stück aus der Vergangenheit auf und sparen dabei gelegentlich auch nicht mit Anspielungen auf aktuelle Schwierigkeiten, wenn sie denn den damaligen verblüffend ähneln oder sich einfach anbieten. Fuchs folgt dabei jedoch im Wesentlichen dem, was man heute unter der historischen Wahrheit der Arminius-Legende versteht. Zu verdanken haben wir diese Auffassung allerdings nicht den Cheruskern, denn die kannten schriftliche Aufzeichnungen nicht, sondern dem römischen Schriftsteller Tacitus. Inwieweit sie den Tatsachen entspricht, wird man nicht mehr ermitteln können. Schon allein deshalb ist wohl künstlerische Freiheit unter Beachtung gewisser Grenzen keineswegs schädlich. Das Buch ist - wie angekündigt - tatsächlich ein völlig untypischer historischer Roman, der frisch und originell die Arminius-Geschichte in eine Handlung eingebettet so erzählt, wie man sie wohl kaum erwartet: witzig, spannend, sehr unterhaltsam und immer wieder das Gefühl vermittelnd, dass sich seit dieser Zeit außer der historischen Dekoration weder auf noch hinter der Bühne irgendetwas wirklich wesentlich verändert hätte. Fuchs erzählt die Arminius-Geschichte so, wie er sie heute sieht. Und das birgt in der Tat viel Reiz und Vergnügen. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein historischer Roman der Extra-Klasse Von Arne K Grundstzlich lese ich gerne historische Romane, aber es gibt zwei Dinge, die mich stören: 1) Wenn man, um die Handlung zu verstehen, erst drei Doktorarbeiten gelesen haben muss. Und 2): Wenn die historischen Gestalten wie Zinnfiguren durch die Handlung geschoben werden. Bei ARMINIUS waren meine Befürchtungen schon nach den ersten Seiten verflogen. Mehr noch, ich muss sagen, dass ich noch nie einen historischen Roman gelesen haben, der so erzählt wird und der mich so mitgerissen hat. Es gibt Action-Szenen und dann wieder Momente, wo ich laut auflachen musste. Teilweise wegen der Geschichte; teils, weil es einige ziemlich clevere Anspielungen auf die Gegenwart gibt. Der Roman erzählt das Leben des Germanenfürsten ARMINIUS und was aus ihm und einigen seiner Mitkämpfer nach der gewonnenen Schlacht gegen die Römer geworden ist. Natürlich hilft es, wenn man den geschichtlichen Hintergrund kennt, aber man kommt auch ohne Vorwissen schnell in die Handlung rein. Weil die Figuren so fesselnd beschrieben sind. Ich hatte bald vergessen, dass die ganze Geschichte schon über zweitausend Jahre her und war bis zur letzten Seite dabei. Wenn ich eine Kritik hätte, dann die: Manchmal aber wirklich nur manchmal kommt mir die Sprache etwas gewollt "alt" vor. Doch das tut dem Lesevergnügen keinen Abbruch. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Witzig anders Von Alasca Vergnügliche Version einer Arminius-spricht-Herrmann-Biographie aus der Sicht des letzten überlebenden der Varusschlacht im Teutoburger Wald. Geschrieben in einer witzig-flapsigen Sprache, die immer mal die historische Fiktion bricht und zum Lachen reizt, manchmal bei mir aber auch die Aua-Reaktion auslöst, weil gefühlt etwas zuviel des Guten. Vor allem verzichtet der Autor komplett auf historisierende oder altertümliche Vokabeln und schreibt durchweg in moderner Diktion, wird dabei aber niemals geschmacklos oder obszön. Trotzdem kriegt jeder sein Fett weg - Germanen, Römer, Griechen, nicht zu vergessen die Gallier, die auch in diesem Buch gewaltig spinnen. :- ) Mit satirischen Seitenhieben auf unsere Gegenwart wird ebenfalls nicht gespart. Die Botschaft: So viel verändert hat sich nicht im Lauf der Jahrhunderte; vor allem die Mächtigen der Welt sind sich gleich geblieben... Eine Geschichtspersiflage, die gekonnt mit dem Genre spielt.

Kurzbeschreibung Arminius oder Hermann der Cherusker, der legendäre Germanenfürst, löschte in der Schlacht beim Teutoburger Wald gleich drei römische Legionen aus und verhinderte somit nach gängiger Lesart die vollständige Kolonisierung Germaniens durch das Römische Reich. Arminius ist zu einem Mythos geworden, der seit der Neuzeit das nationale Gedächtnis der Deutschen beschäftigt. Arminius erzählt den Aufstieg, den Triumph und die Tragik des in Rom zum Offizier ausgebildeten antimaischen Rebellen originell und zeitgemäß. Der Stoff, der keinen Vergleich mit Fantasy-Sagas wie Game of Thrones scheuen muss, wird hier auf seine Substanz zurückgeführt, filmisch erzählt und dabei von jenem Schwulst und der Patina befreit, mit der er im Laufe der Jahrhunderte überbacken wurde. Arminius ist dort historisch, wo es sein muss, vor allem aber spannend, witzig, unterhaltsam und mit verblüffenden Parallelen zur Gegenwart ausgestattet. Ein Lesevergnügen, welches man so in diesem Metier noch nicht kannte. Pressestimmen die Geschichte wird dabei nicht zum Klamauk, die Figuren bleiben glaubwürdig, echt und nachvollziehbar in ihren Konflikten. Außerdem ist das Buch echt spannend und auf etwa 30 von den 340 Seiten wird dann auch die Varusschlacht, die einzige Schlacht, die nach ihrem Verlierer benannt ist, sehr drastisch und blutig beschrieben. (WDR 2 Beyer) Das originelle und spannend erzählte Buch über die legendäre historische Figur wird nicht nur die typischen Leser historischer Romane gut unterhalten. Empfohlen. (EKZ Bibliotheksservice) Kurzbeschreibung Arminius oder Hermann der Cherusker, der legendäre Germanenfürst, löschte in der Schlacht beim Teutoburger Wald gleich drei römische Legionen aus und verhinderte somit nach gängiger Lesart die vollständige Kolonisierung Germaniens durch das Römische Reich. Arminius ist zu einem Mythos geworden, der seit der Neuzeit das nationale Gedächtnis der Deutschen beschäftigt.

Arminius erzählt den Aufstieg, den Triumph und die Tragik des in Rom zum Offizier ausgebildeten antirömischen Rebellen originell und zeitgemäß. Der Stoff, der keinen Vergleich mit Fantasy-Sagas wie Game of Thrones scheuen muss, wird hier auf seine Substanz zurückgeführt, filmisch erzählt und dabei von jenem Schwulst und der Patina befreit, mit der er im Laufe der Jahrhunderte überbacken wurde. Arminius ist dort historisch, wo es sein muss, vor allem aber spannend, witzig, unterhaltsam und mit verblüffenden Parallelen zur Gegenwart ausgestattet. Ein Lesevergnügen, welches man so in diesem Metier noch nicht kannte.